

# Kaputte und dreckige Schulen - Ins Licht der Öffentlichkeit rücken?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 9. September 2024 22:53

[Zitat von Maylin85](#)

Aber hier platzen doch tendenziell eh alle Schulen aus allen Nähten und dann würde ich denken, dass bei Anmeldeüberschuss nahe der Schule wohnende Kinder bevorzugt aufgenommen werden und die übrigen an die Schulen in ihrem Wohnumfeld umverteilt werden, so dass am Ende sowieso quasi jede Schule überwiegend die Schüler aus ihrem unmittelbaren Einzugsgebiet bekommt. Ist das nicht so?

Nein, ist nicht automatisch so.

Es gibt da Abstufungen bei der Aufnahme von Kindern.

Ich hatte schon einmal die Situation, dass ich ein Kind einschulen musste, weil ein Geschwisterkind schon an unserer Schule war und das Kind die passende Religion hatte. Dieses Kind kam aus einer benachbarten Kommune. Dafür hätte ich (wir lagen mit diesem Kind genau über dem Trenner für die nächste Klasse im Jahrgang, die wir aber nicht einrichten durften) ein Kind aus unserem Ort ablehnen müssen.

Ich suche mal die Kriterien für die Aufnahme raus. Schulnähe ist nur ein Kriterium.